



FARO

Found Animals Rescue Organization

Hilfe für ausgesetzte und notleidende Tiere in Südeuropa

Kontakt:
Magdalena Kirchner
Bodenackerstrasse 23c
CH-4226 Breitenbach

Telefon 061 911 19 44
Mobile 079 455 62 73
E-Mail info@faroanimales.org
Internet www.faroanimales.org

Liebes Mitglied, liebe Gönner und Tierfreunde!

Wir haben lange keine Post mehr verschickt. Um es mit Wilhelm Busch zu sagen:
„Eins zwei drei! Im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.“

In einer Zeit, wo sich rundherum so vieles verändert, macht diese Entwicklung auch vor uns nicht Halt. Unsere langjährige Buchhalterin musste auf Ende des letzten Jahres ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei uns aus beruflichen Gründen aufgeben. Auch an dieser Stelle unser herzlicher Dank, liebe Uschi! Über Benevol, eine Freiwilligen-Organisation, haben wir zum grossen Glück einen Nachfolger gefunden, der sich jetzt an ihrer Stelle um korrekte Vereinsfinanzen kümmert.

Ebenfalls auf diesem Weg stiess im März eine weitere Mitarbeiterin zu uns; sie hat ein breites Wissen im Bereich der Haltung und Pflege von Haustieren. Auch durch ihre Ausbildung zur Tierheilpraktikerin erhält sie immer mehr wichtige Kenntnisse, die sie sehr gerne zur Verfügung stellt. Wir legen diesem Newsletter den Flyer mit ihren Kontaktdaten bei, da uns die artgerechte Haltung und die Gesundheit unserer Haustiere ein grosses Anliegen sind, das wissen Sie bereits aus unseren letzten Briefen.

Ein ganz zentrales Thema ist dabei die Haltung von Ziervögeln – vielleicht ist das die am meisten misshandelte Tiergattung überhaupt, da unglaubliche Wissenslücken vorhanden sind. Das fängt bereits damit an, dass ein Vogel in Freiheit fliegen soll, nicht in einem Käfig vor sich hin vegetieren. Wenn man aber bereits Vögel hält, sollte man sich unbedingt genauestens informieren über ihre Bedürfnisse – aber nicht dort, wo sie verkauft werden! Da stehen andere Interessen im Vordergrund, und sehr oft ist auch viel zu wenig Wissen vorhanden.

Nehmen Sie unbefangen und neugierig Kontakt auf mit unserer Spezialistin, möglicherweise wird sich Ihnen ja eine ganz neue Welt auftun!

Die beste Nachricht dieses Jahres war zweifelsfrei der Entscheid der katalonischen Regierung, den Stierkampf abzuschaffen. Katalonien (Barcelona) ist eine grosse und zentrale Region Spaniens, und ein solches Gesetz wird mit Sicherheit Signalwirkung für weitere Regionen haben. Es gibt bereits Stierkampfarenen, die zu Kulturzentren umgestaltet wurden! Also hat auch das unermüdliche Zusammentragen von Unterschriften gegen das mörderliche Gemetzel an wehrlosen Tieren Erfolge gezeitigt, und wir machen weiter damit, bis die letzte Kampfarena geschlossen ist.



Leider sind in den eigenen Reihen ein paar dunkle Wolken im Bereich der Gesundheit aufgezogen. Offensichtlich können auch Tierschützer in die Situation kommen, plötzlich dankbar sein zu müssen für jeden Morgen, an dem sie gesund aufstehen und ihre vielfältigen Aufgaben wahrnehmen können... Aber die Talsohle ist durchschritten, es gibt Silberstreifen am Horizont. Jede gute Sache muss offenbar ab und zu auch durch Prüfungen gehen, und am besten sieht man solche Zeiten wohl als „kreative Pausen“!

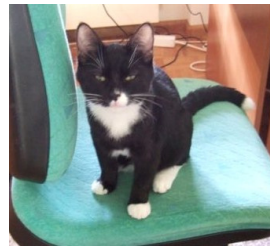
Zu unserem Leidwesen haben wir viele der Tiere, die durch unsere Hände gegangen sind, verloren. Irgendwie war es kein gutes Jahr, insgesamt haben sich vier der Katzen, die mir einmal ins Haus geschneit waren, verabschiedet. Nina, eine reizende kleine Katze, die ich gesundepflegt hatte, ist Ende letztes Jahr durch eine unfassbare Pfuschfolge in einer Tierklinik ums Leben gekommen. Im März dieses Jahr ist Nico, mein wunderbarer Schwarzweisser mit der süßen weißen Schwanzspitze, spurlos verschwunden, alles Suchen blieb bisher erfolglos. Drei Monate später wurde seine Mutter überfahren. Es war Nera, die schöne Schwarze, die mich im Frühjahr 2007 mit drei Babies beglückt hatte und die nachher ihren Traumplatz in Muttenz fand. Vom zweiten Wurf, den mir damals gleichzeitig eine dreifarbige, ebenfalls zugelaufene Katzenmama bescherte, ist auch kürzlich eines der Katerchen tödlich verletzt worden - alle noch viel zu jung.



Nera



Nina



Nico



Rolli

Wieder haben wir das ganze Jahr über geholfen, Tierschutzfälle zu lösen, Tierhalter beraten bezüglich der Haltung und Ernährung ihrer Haustiere, Tierarztrechnungen übernommen und Futterspenden vergeben. Dank des unerschütterlichen Vertrauens unserer Mitglieder und Gönner gingen immer genügend Spenden ein, die uns diese Aktivitäten ermöglichten. Wir sind zuversichtlich, im nächsten Jahr wieder Aktionen in der Öffentlichkeit durchführen zu können, damit wir unserem eigentlichen Ziel näher kommen: der Station für ausgesetzte Tiere im Süden, wo Kinder lernen sollen, mit Tieren richtig umzugehen. Denn nur, wenn eine Generation heranwächst, die alles Leben respektiert und schützt, lässt sich das ewige Rad von Zerstören und danach Retten, was noch zu retten ist, endlich aufhalten.



Nun bleibt mir, Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auch im bald vergangenen Jahr wieder unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Wir verdanken den Fortbestand unseres Vereins den Tierfreunden, die unsere Vision einer besseren Welt für Mensch und Tier teilen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren friedliche Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2011!

Breitenbach, im November 2010

Die Präsidentin
Magdalena Kirchner